

# „Online-Durchsuchung wird Leben retten“

Konrad Freiberg, Chef der Polizeigewerkschaft, über Chancen und Grenzen der Ermittler

Welchen Stellenwert hat die Online-Durchsuchung für die Terror-Abwehr? Fragen an Konrad Freiberg (56), Chef der Gewerkschaft der Polizei.

■ *Das Verfassungsgericht hat die umstrittene Online-Durchsuchung von Computern unter strengen Auflagen erlaubt. Wie wirkt sich das Urteil auf die Arbeit der Ermittler aus?*

Dieses Urteil schafft Rechtssicherheit für die Arbeit der Polizei. Karlsruhe hat für die Online-Durchsuchung einen klaren Rahmen gesetzt. Wo es um Gefahrenabwehr geht, ist die Online-Durchsuchung zulässig. Diese Entscheidung erleichtert die Terrorbekämpfung. Jetzt ist die Politik aufgerufen, sorgfältig und mög-

lichst zügig eine saubere Rechtsgrundlage im BKA-Gesetz zu schaffen.

■ *In einzelnen Bundesländern und beim Verfassungsschutz war die Online-Durchsuchung längst Praxis. Gibt es bereits nennenswerte Fahndungserfolge?*

Die gibt es. Das Bundesamt für Verfassungsschutz hat ohne Zweifel Erfolge vorzuweisen. Die Online-Durchsuchung hat wertvolle Erkenntnisse über Terroristen geliefert und Schaden abgewendet.

■ *Unter Sicherheitsexperten gilt das Internet als „Fernuniversität und Trainingscamp für Terroristen“. Ist diese Tätergruppe nicht technisch viel zu ver-*



**Konrad Freiberg,**  
Gewerkschaft der Polizei

*siert, um sich von der Polizei ausspähen zu lassen?*  
Natürlich können sich einzelne Täter vor Observation schützen oder vor Telefonüberwachung. Es gibt keine Ermittlungsmethode, die immer greift. Deshalb muss die Polizei die Möglichkeit haben, ihre Instrumente zu variieren. Ich bin sicher, dass die Online-Durchsuchung sehr effektiv ist und dass es in mehreren

Fällen gelingen wird, Menschenleben zu retten.

■ *Wie schützt sich der Privatmann Freiberg gegen Hacker-Angriffe aus dem Netz?*

Wenn man die Möglichkeiten sieht, die Kriminelle nutzen, kann einem wirklich Angst und Bange werden. Ich denke da nur an die Ausspähung privater Kontodaten. Deshalb müssen wir uns alle viel mehr Gedanken darüber machen, wie wir mit unseren privaten Daten im Internet umgehen. Beim Schutz der Computer durch wirksame Software muss mehr getan werden. Viele Bürger sind da zu leichtfertig, ich selbst nehme mich da nicht aus.

Interview: **Holger Eichele**